

Inhalt

A. Thematische Einordnung

1.	Allgemeiner Forschungsüberblick zur Geschichte Xantens	15
2.	Forschungslage für das 19. Jahrhundert in Xanten	17
3.	Quellenlage	20
4.	Thematische Eingrenzung: Xanten nach 1815 bis zur Jahrhundertwende	21
5.	Überlegungen zum Begriff des „dynamischen Wandels“	29
5.1	Die Restaurierung mittelalterlicher Kirchen als Faktor nationaler Identitätsbildung	37
5.2	Wirtschaftliche Entwicklungen im Industriezeitalter	39
5.3	Kulturkampf: Die Entstehung des katholischen Milieus	42
5.4	Erneut aufflammender Antijudaismus	44
5.5	Fazit	44
5.6	Ausblick: „dynamische Wandlungsprozesse“ der Gegenwart	45

I. Die Restaurierung des St. Viktordomes 1857-1868

1.	Das wachsende Interesse an der Erhaltung von Kunstdenkmälern im 19. Jahrhundert	46
1.1	Der Aufbau der preußischen Denkmalpflege	47
1.1.1	Puristische Bestrebungen	52
1.2	Preußische Richtlinien zur Restaurierung alter Gebäude	53
1.2.1	Exkurs: Der heutige Denkmalschutz	55
2.	Die Wiederaufnahme der Bauarbeiten am Kölner Dom 1842 als Voraussetzung für die Restauration der Xantener Kirche	57
2.1	Vorgeschichte	58
2.2	Die Planungen des Kölner Domes als Nationaldenkmal	60
2.3	Friedrich Wilhelm IV. und das Dombaufest von 1842	63
2.4	Zur Finanzierung der Arbeiten	64
2.4.1	Der wirtschaftliche Kontext	65

2.5	Das Dombaifest von 1880	66
2.6	Köln als Ausgangspunkt des „Restaurationsfiebers“	67
3.	Zur Person des Kreisbaumeisters Carl Albert Sigismund Cuno (1823-1909)	70
3.1	Biographische Aspekte	71
3.1.1	Cunos Xantener Zeit	74
3.1.2	Cunos weiteres Leben seit seinem Aufenthalt in Koblenz bis zu seinem Tod	77
3.2	„Verschiedene Angaben über den Dombau zu Köln“	79
4.	Vorgeschichte der Restaurationsarbeiten an der Xantener Kirche	83
4.1	Der Zustand des St. Viktordomes vor Aufnahme der Bauarbeiten	84
4.2	Maßnahmen des Kirchenvorstandes zur Erhaltung des Bauwerks und das Gutachten Otto von Gloedens	89
4.3	Der „Kostenüberschlag“ Ernst Friedrich Zwirners von 1846	91
4.4	Von der Gründung des Xantener Dombauvereins bis zum Beginn der Restaurierungsarbeiten 1857	95
4.4.1	Exkurs: Das Xantener Vereinswesen im Überblick	100
5.	Die Restaurierung der St. Viktorkirche	111
5.1	Zur Quellenlage	112
5.2	Chronologische Auflistung der Restaurationsarbeiten	113
5.2.1	Das erste Baujahr 1857	113
5.2.1.1	Vorbereitungen	114
5.2.1.2	Beginn der eigentlichen Instandsetzungsarbeiten	117
5.3	Vom zweiten Baujahr 1858 bis zum Abschluss der Arbeiten 1868 (unterteilt nach den einzelnen Baujahren)	118
5.4	Instandsetzung der Fenster	128
6.	Bewertungen der Arbeiten und wirtschaftliche Bezüge	132
6.1	Fertigstellung für 50 bis 100 Jahre? – Der Glaube Cunos, den Xantener Dom für die nächsten Generationen erhalten zu haben	132
6.2	Bewertungen und Kritik an der Wiederherstellung	134

6.2.1	Zeitgenössische Meinungen	135
6.2.2	Heutige Beurteilungen	137
6.3	Beteiligungen von Xantener Firmen an den Arbeiten und Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft	139
6.4	Ausblick: Maßnahmen am äußeren Steinwerk bis zur Jahrhundertwende	142
7.	Renovierungsarbeiten im Inneren der Kirche	143
7.1	Streitigkeiten über die Gestaltung des Inneren	143
7.2	Planungen des Kölner Baumeisters Wiethase seit 1879	147
8.	Der Jesuit Stephan Beissel und seine Bewertung der Arbeiten Cunos	150
8.1	Biographische Aspekte	150
8.2	Stephan Beissels „Bauführung des Mittelalters - Studien über die Stiftskirche des hl. Victor zu Xanten“	152
8.3	Beissels Restaurationsverständnis im Kontext des Purismus	154
8.4	Potenzielle Gründe für Beissels Vorbehalte gegenüber Cunos Arbeit in Xanten	155

II. Wirtschaftliche Strukturen und Entwicklungen in der Stadt Xanten im 19. Jahrhundert

1.	Erfassung des Untersuchungsgegenstandes: Thematische und räumliche Eingrenzungen	157
2.	Die wirtschaftlichen Strukturen Xantens in den 1830er Jahren	160
2.1	Die Infrastruktur Xantens unter Berücksichtigung der Entwicklungen in der Rheinprovinz	160
2.2	Industrielle Betriebe, Handwerk und Handel	165
2.2.1	Ansätze industrieller Strukturen	165
2.2.2	Handwerk	170
2.3	Landwirtschaft und Handel mit landwirtschaftlichen Produkten	174

3.	Die wirtschaftlichen Strukturen Xantens seit den 1860er Jahren	178
3.1	Industrielle Betriebe 1863 nach der Auflistung „Statistische Darstellung des Kreises Moers“	179
3.1.1	Weitere industrielle Betriebe	184
3.2	Auswirkungen der Boxteler Bahn (1878)	194
3.2.1	Tourismus	203
3.3	Handwerk	206
3.4	Die „Verwissenschaftlichung“ der Landwirtschaft	210
3.5	Handel und Märkte	217
III.	Lokale Bevölkerungsentwicklung und das Xantener Schulwesen seit den 1830er Jahren unter besonderer Berücksichtigung des Kreises Moers	
1.	Lokale Bevölkerungsentwicklung im 19. Jahrhundert..	222
2.	Das Xantener Schulwesen seit den 1830er Jahren.....	230
2.1	Überblick: Das Schulwesen in Xanten	230
2.1.1	Die Struktur des Xantener Schulwesens im Großkreis Geldern	232
2.2	Das Xantener Schulwesen im Landkreis Moers seit der Mitte des 19. Jahrhunderts	234
2.2.1	Das höhere Schulwesen, die Privatschulen und das Lehrerinnenseminar	238
2.3	Exkurs: Johannes Janssen und Georg Bleibtreu	248
IV.	Der Kulturkampf 1871-1887 im Xantener „Bote für Stadt und Land“	
1.	Thematische Eingrenzung	252
2.	Vorgeschichte und Anfänge des Kulturkampfes	256
2.1	Das „Kölner Ereignis“	257
2.2	Beginn des Kulturkampfes 1870-1872	262

3.	Höhepunkt des Konflikts	276
3.1	Die Maigesetze	276
3.2	Höhepunkt 1874-1877	283
3.2.1	Die staatliche Überwachung des Pressewesens	290
4.	Vorbereitung des Friedensschlusses 1878-1886 bis zum Ende des Kulturkampfes 1887	293
5.	Auswirkungen und Folgen des Kulturkampfes.....	301
5.1	Die Viktortracht von 1886 im Kontext des Kulturkampfes	301
5.1.1	Gründe für die Viktortracht von 1886	304
5.2	Ergebnis	307
V.	Der Fall Buschhoff: Traditioneller Volksaberglaube und professionelle antisemitische Agitation	
1.	Vorbemerkung	310
2.	Vorgeschichte	312
2.1	Die Entdeckung der Leiche des Johann Hegmann 1891 in Xanten	312
2.2	Reaktionen in der Bevölkerung	314
2.3	Die Rolle der Justiz	316
3.	Judenfeindschaft als Voraussetzung	319
3.1	Überblick: Antijudaismus und Antisemitismus im Deutschen Kaiserreich	320
3.2	Ritualmordaberglaube	324
4.	Reaktionen in der Öffentlichkeit, in den Medien und des Staates	327
4.1	Die Berichterstattung in der Xantener Lokalzeitung „Bote für Stadt und Land“ zum so genannten Ritualmordprozess	328

4.1.1	Agitationen in sonstigen Medien (Auswahl)	334
4.2	Der Bericht eines „Eingeweihten“	336
4.3	Die Debatten im Abgeordnetenhaus	340
4.3.1	14. Sitzung vom 9. Februar 1892	341
4.3.2	36. Sitzung vom 19. März 1892	344
5.	Der Prozess vor dem Schwurgericht zu Kleve	346
5.1	Die Hauptbeteiligten	347
5.2	Zeugenvernehmungen	348
5.2.1	Aussage Dr. Steiner	348
5.2.2	Untersuchungsbeteiligte	349
5.2.3	Hauptbelastungszeugen	351
5.2.4	Fantasie und Konstruktion	355
5.3	Ortsbesichtigung in Xanten	357
5.4	Urteilsfindung	358
5.5	Reaktionen im „Boten für Stadt und Land“	359
6.	Auswirkungen und Folgen	361
6.1	Das Schicksal der Xantener Juden	361
6.2	Versuch einer Wertung und historische Einordnung	362
B.	Resümee	368
C.	Quellen-, Literatur- und Abkürzungsverzeichnis	
1.	Ungedruckte Quellen	376
2.	Gedruckte Quellen	377
3.	Literaturverzeichnis	384
4.	Abkürzungsverzeichnis	423
D.	Tabellen	